

# Pflegeleichte Lösung

Die Nibelungenstadt Worms setzt hohe Erwartungen in ihr neues e-Government-Portal. Ein neues Content-Management-System soll für mehr Bürgerservice bei gleichzeitig weniger Kosten sorgen. Das Ergebnis überzeugt alle Beteiligten.

Als die Verantwortlichen der Stadt Worms beschlossen, das bisherige Internetangebot einem umfassenden Relaunch zu unterziehen, war klar: Die neue Web-Visitenkarte sollte nicht einfach nur „schöner“ werden. Sie sollte die ausbaufähige Basis für ein modernes e-Government bilden, das den Anspruch einlöst: weniger Kosten, mehr Bürgerservice. Aus diesem Grund sollte es möglich werden, sämtliche Inhalte des Portals künftig auch ohne Inanspruchnahme einer Webagentur über eine Content-Management-Lösung durch eigene Mitarbeiter pflegen zu können. Dies bedeutete: Nicht nur die Internet-Redaktion, sondern auch Mitarbeiter der Volkshochschule, der Stadtbibliothek, der Touristeninformation und der Pressestelle sollten Inhalte selbstständig erstellen und online bringen können. Zusätzlich sollte gewährleistet sein, dass die Stadtnachrichten schneller veröffentlicht werden und das Programmheft der Volkshochschule inklusive Online-Buchungsmöglichkeit eingebunden wird.

Auch im Hinblick auf den Bürgerservice hatten die Wormser klare Vorstellungen: Das Portal soll den Bürgern neben Informationen in Form eines Ämter- und Dezernatswegweisers samt Ansprechpartnern

und Rufnummern auch den direkten Online-Weg zu rechtstauglichen, downloadbaren Formularen ebnen. Ebenfalls sollten Informationen zum Wirtschaftsstandort Worms, zu politischen Themen und zum Fremdenverkehr integriert werden.

Die Content-Management-Software, der man diesen anspruchsvollen Job zutraute, sollte browserbasiert sein und damit ohne weitere Installationen an einzelnen Arbeitsplätzen auskommen. Sie wäre damit sehr einfach und intuitiv zu bedienen und mit älteren PC-Systemen auch über ISDN kompatibel.

Um die gestellten Aufgaben lösen zu können, entschied sich die von der Stadt Worms beauftragte Firma internet-connect für das Content-Management-System Weblication CMS Enterprise des Unternehmens Scholl Communications. Das CMS setzte sich sowohl durch seine Flexibilität und modulare Aus-

baufähigkeit als auch durch seine Investitionssicherheit und seinen vorteilhaften Preis durch.

Das Unternehmen internet-connect verantwortete als Partner von Scholl Communications nicht nur die Installation des neuen, CMS-gesteuerten Portals, sondern auch die Ausbildung der städtischen Mitarbeiter zu qualifizierten „Weblication-Webredakteuren“. Dabei waren nur kurze Schulungszeiten erforderlich.

Im September 2003 ging die neue Website online. Die Inhalte hierfür werden von mehreren Redakteurteams mithilfe von Weblication selbstständig erstellt, gepflegt und archiviert. Dabei spart die Stadt trotz höherer Informationsdichte sowohl Kosten als auch Zeit. Die

## Im Überblick: CMS-basiertes Portal in Worms

Anzahl Redakteure	8, künftig 15
Hersteller, eingesetzte Software	Scholl Communications AG; Weblication CMS Enterprise mit Modulen Workflow, Archivierung, Volltextsuche, Browse & Edit, Forum, Newsletter, HTML-Export, Sprachwahl, Druckversionengenerator
Anzahl Webseiten	1.000, künftig über 2.000, Einbindung externer Formularanbieter, PHPBB-Forum
Implementierungspartner	internet-connect GmbH, Worms
Implementierungsaufwand	6 Wochen
Produktions- und Live-Server	Ready-to-Run-Server bei Hostingprovider auf Linux-Basis
Weiterer Ausbau	Implementierung weiterer Weblication-Module, Einsatz im Intranet der Stadtverwaltung



Worms: Ehrgeizige (Web-)Baumeister.

nahtlose Einbindung eines Formularanbieters sowie ein Newsletter und Grußkartenservice runden seit Dezember 2003 die neue Internetpräsenz ab. Die Flexibilität und offene Struktur des CMS haben die Stadt Worms dazu bewogen, auch das Intranet auf Weblication CMS Enterprise umzustellen. „Wir haben durch das neue CMS nicht nur einen Schritt nach vorne gemacht, sondern gleich zwei“, begründet der Projektverantwortliche Karl-Heinz Adelfinger, Internetbeauftragter der Stadt Worms, den ausgeweiteten Einsatz und fügt hinzu: „Wir sind absolut zufrieden. Unsere Ziele wurden zu 100 Prozent erreicht.“

Diese Ansicht teilt Adelfingers Dienstherr, der Wormser Oberbürgermeister Michael Kissel. Kissel will den Relaunch als Teil eines größeren Ganzen verstanden wissen: „Durch das verbesserte Dienstleistungsangebot auf [www.worms.de](http://www.worms.de) reduzieren sich die Mehrfachbesuche in der Verwaltung deutlich, da die Bürger sich nun umfassend im Netz vorab informieren können. Dies ist ein wichtiger Schritt zu „One Step to Government“.“

*Sabine Schutz*

4/2004 Interview: Martina Krogmann, MdB, über die Zukunft von e-Procurement

www.kommune21.de

**Kommune 21**  
e-Government, Internet und Informationstechnik

6,68 € / 13,00 \*Fr

Administ **Content Management**

Pflegemasken  
Pflegbare Bereiche  
Menüleisten  
Formatierungen  
rienverwaltung  
te

**e-Government**

- **Personalmanagement:** Zielgerichtete Einbindung von Mitarbeitern

**Informationstechnik**

- **Recht:** Die verschiedenen Vertragstypen der neuen EVB-IT

**Praxis**

- **Bocholt:** Dokumente sicher abgelegt und archiviert

**Spezial**

- **Finanzmanagement:** Vorreiterkommunen auf dem Weg zur Doppik

ISSN 1418-2901  
E54570

**CMS: Uneingeschränkte Nutzbarkeit**  
Öffentliche Verwaltungen müssen sicherstellen, dass ihre Websites allen Bürgern zugänglich sind.

Sonderdruck aus **Kommune21**, Ausgabe 4/2004, für

  
**SCHOLL COMMUNICATIONS**  
[www.scholl.de](http://www.scholl.de)

**internetconnect**  
[www.internet-connect.de](http://www.internet-connect.de)